

Soziale Netzwerke - Was bringen sie für den Beruf?

Mitglied in einem oder mehreren der vielen sozialen Netzwerke zu sein, gehört heute schon fast zum „guten Ton“. Finden und gefunden werden heißt die Devise – doch gibt es auch einen Nutzen über den reinen Spaßfaktor hinaus? Wie man facebook und Xing beruflich einsetzt, war Thema eines Seminars, zu dem die Bonner Journalistenvereinigung (BJV) für Samstag, 15. Januar 2011 ins Katholisch-Soziale Institut in Bad Honnef eingeladen hatte.

Die Zeit-Online-Redakteurin Tina Groll hat den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der ausgebuchten Fortbildungsveranstaltung plastisch und anhand jeder Menge Beispiele erläutert, wie man soziale Netzwerke zur Recherche, zur Auftragsfindung oder Auftragsvergabe und zum Selbstmarketing nutzt. In einem kurzen Exkurs wurde auch der Umgang mit Twitter und Blogs erklärt.

Am Ende des Tages zeigten sich die Anwesenden zufrieden. Einige fühlten sich bestärkt, von der „Datenkrake“ facebook auch weiterhin die Finger zu lassen, da die deutschen Datenschutzrichtlinien bei dem amerikanischen Unternehmen facebook nur bedingt greifen und niemand sagen kann, was genau mit den Daten geschieht. Andere meinten, jetzt hätten sie die Furcht vor facebook verloren, da sie wüssten welche Informationen sie bedenkenlos einstellen können und welche auf gar keinen Fall. Unterm Strich ist deutlich geworden, dass sich facebook eher für den Privatgebrauch eignet, die deutsche Plattform Xing dagegen durchaus sinnvoll für berufliche Ziele genutzt werden kann.

Alexandra Bartschat